

Elf Männer und Frauen absolvieren Kinaesthetic-Kurs

Diakoniestation und DAK: Fortbildung für pflegende Angehörige

bz Soltau. In Kooperation mit der DAK hat die Diakoniestation Soltau einen Kinaesthetic-Grundkurs für pflegende Angehörige im Melanchthonhaus ermöglicht. Kinaesthetic ist eine Form der Bewegungsausübung und Bewegungsförderung und ermöglicht besonders in häuslichen Pflegesituationen eine Entlastung der pflegenden Angehörigen. Die Auseinandersetzung mit der eigenen Bewegung ist dabei der zentrale Entwicklungspunkt aller kinaesthetischen Bewegungsmuster. Sie helfen nicht nur dem pflegebedürftigen Menschen seine Bewegungsfähigkeit zu erweitern und Teile seiner Alltagskompetenz wieder zu erlangen, sondern vermindern vor allem die körperlichen Anstrengungen der Angehörigen. So können Aufstehen und Drehen, Waschen und Anziehen oder auch Gehen in gemeinsamer Interaktion und ohne Überbelastung geschehen.

Die elf Kursteilnehmer lernten unter Leitung von Kinaesthetics-Trainerin und Dozentin Sonja Heine eine Vielzahl indi-



Einige der Teilnehmer des Kinaesthetic-Grundkurses mit Sonja Heine (Mitte).

vidueller Bewegungsunterstützungen. Der Grundkurs wurde durch eine einstündige Schuleinheit zu Hause abgerundet. Erika Rubow – Kursleitung und Pflegefachkraft der Diakoniestation – und Sonja Heine führten diese letzte Schuleinheit durch. Alle Teilnehmer erhielten zudem ein Zertifikat und haben somit die Möglich-

keit in Aufbaukursen fort zu fahren.

Weiterer Grundkurs

Ein weiterer Grundkurs- Kinaesthetics ist für Anfang Mai geplant. Interessierte können sich in der Diakoniestation Soltau, ☎ (05191) 99077 informieren.